

# **REPORTER OHNE GRENZEN**

**FÜR INFORMATIONSFREIHEIT**

## **PRESS FREEDOM AWARD 2016 ausgeschrieben für JournalistInnen in Polen**

REPORTER OHNE GRENZEN verleiht in ÖSTERREICH traditionell seit 2001 den **PRESS FREEDOM AWARD** an ReporterInnen, JournalistInnen und PublizistInnen in Südosteuropa und in den Nachbarstaaten der Europäischen Union.

**2016 ist der Award Polen gewidmet.**

Reporter ohne Grenzen Österreich verleiht in diesem Jahr den Press Freedom Award für mutigen Journalismus an Journalistinnen und Journalisten aus Polen. Die Verleihung findet Anfang 2017 statt. Der Ehrenschild liegt bei der österreichischen UNESCO - Kommission.

Ausgezeichnet werden kritische bzw. aufklärende sowie investigative Publikationen zu Themen der Demokratiepoltik, Pressefreiheit und Meinungsvielfalt, Menschenrechte und Menschenrechtsverletzungen, Korruption, Sozialkritik, Gesellschaftspolitik oder anderen verwandten Inhalten. Zielgruppe des Award sind prinzipiell alle PublizistInnen, unabhängig von Status und Alter.

Der **PRESS FREEDOM AWARD 2016** ist mit 6000€ dotiert

**Verliehen wird der Preis für Beiträge in:**

- Printmedien
- Elektronische Medien
- Serien, Bücher, Lebenswerke

**Reporter ohne Grenzen Österreich**

Spendenkonto:

IBAN: AT84 6000 0000 9210 9160

BIC: OPSKATWW

**JURY:**

**Freimut Duve**, erster Beauftragter für die Freiheit der Medien der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)

**Dunja Mijatovic**, Beauftragte für die Freiheit der Medien der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)

**Eva Nowotny**, Präsidentin der österreichischen UNESCO Kommission

**Wolfgang Petritsch**, österreichischer Botschafter

**Albert Rohan**, Generalsekretär a.D. im österreichischen Außenministerium

**Rubina Möhring**, Präsidentin Reporter ohne Grenzen Österreich

**Richtlinien für Einreichungen:**

- Ende der Einreichfrist ist der 30. November 2016.
- Angenommen werden nur Beiträge, die zwischen dem 3. Mai 2015 und dem 3. Mai 2016 veröffentlicht wurden.
- Referenzschreiben sind fördernd, aber nicht zwingend ausschlaggebend.
- Referenzschreiben sind notwendig bei der Einreichung von Lebenswerken.
- Nominierungen durch Dritte sind möglich.
- Pro Person (bzw. Serie/Sendereihe) kann nur eine Publikation eingereicht werden.

**Erforderlich sind hierbei:**

**a.** die Publikation in Originalsprache

**b.** eine von der/dem BewerberIn autorisierte englische Übersetzung

**c.** ein Lebenslauf, verfasst in englischer Sprache

**d.** eine Kopie des veröffentlichten Beitrags

**e.** Dies gilt ebenso für Print-Serien bzw. elektronische Sendereihen (z.B. Serien/Sendungen mit dem der Ausschreibung entsprechenden Zielsetzung). Hier ist eine Beschreibung dieser Serien/Sendungen notwendig sowie die Einreichung einer exemplarischen Veröffentlichung im Print- bzw. Radio-, TV- oder Internetbereich.

**f.** Bei der Einreichung von Lebenswerken ist ein detailliertes Referenzschreiben obligatorisch.

Printbeiträge können im Original oder eingescannt übermittelt werden,

Radio- und Fernsehsendungen je nach Umfang auf CD/DVD oder per E-Mail als Audiofile bzw als Download-Link. Bei Büchern bitten wir um eine englische Übersetzung des Vorwortes bzw. eine kurze Begründung durch ein Referenzschreiben, ebenfalls in Englisch.

**Reporter ohne Grenzen Österreich**

Spendenkonto:

IBAN: AT84 6000 0000 9210 9160

BIC: OPSKATWW

### **Weitere Informationen und Rückfragen:**

Cornelia Breuß

Reporter ohne Grenzen Österreich

c/o Presseclub Concordia, Bankgasse 8, 1010 Wien, Österreich

mailto: info@rog.at

Informationen über den **PRESS FREEDOM AWARD** – Signal für Europa:

**www.rog.at** | Reporter ohne Grenzen Österreich

### **Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger:**

2002: Petr Uhl/Tschechische Republik, Agnes Karácsony/Ungarn, Jerzy Káliná/Polen  
2003: Zeljko Peratovic/Kroatien, Milorad Vesic/Jugoslawien, Jelena Bjelica/Jugoslawien  
2004: Alina Anghel/Republik Moldau, Andriy Shevchenko/Ukraine,  
Anca Paduraru/Rumänien  
2005: Demet Bilge Ergün/Türkei, Makarios Drousiotis/Republik Zypern,  
Sevgül Uludag/türkische Republik Nordzypern  
2006: Svetlana Lukic und Svetlana Vukovic/Serbien, Migjen Kelmendi/Kosovo  
2008: Kristina Koleva-Tuncheva/Bulgarien, Ovidiu Vanghele/Rumänien,  
Svetlana Ivanova Batalova/Bulgarien  
2009: Ganimat Zahidov und Eynulla Fatullayev/Aserbaidshan,  
Marianna Grigoryan/Armenien, Zeitung Batumelebi/Georgien  
2010: Michail Bekhetov und Olga Bobrova, Russland  
2011: Rényi Pál Dániel und Maria Vásárhelyi, Ungarn  
2012: Emanuela Zuccalá und Alessia Cerantola, Italien  
2013: Die türkische Medien- und Kommunikationsplattform Bianet, Türkei  
2014: Giorgos Moutafis und Emmanouil Kaklamanos, Griechenland  
2015: Natalia Radzina und Jahor Marcinovich, Belarus

### **Reporter ohne Grenzen Österreich**

Spendenkonto:

IBAN: AT84 6000 0000 9210 9160

BIC: OPSKATWW